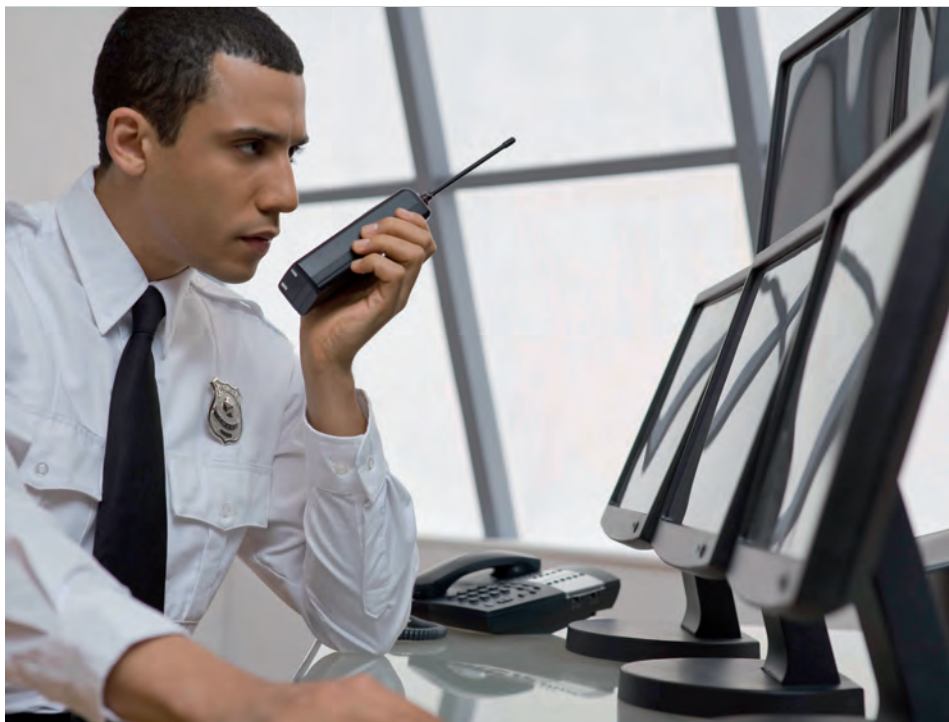


**Fachkraft für Schutz und Sicherheit.** *Wilde Verfolgungsjagden und Männer mit Sonnenbrillen in schwarzen Anzügen – die Darstellung des Sicherheitsgewerbes in den Medien ist zuweilen klischeebehaftet und hat nichts zu tun mit einer hochtechnisierten Branche oder der modernen Sicherheitskraft von heute. Vielmehr zählen Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Technikaffinität, Kommunikationsfähigkeit und ein hoher Servicegedanke zu den Attributen eines Sicherheitsmitarbeiters.*

## MIT SICHERHEIT EIN SPANNENDER JOB

**W**er sich für eine Ausbildung in dieser Wachstumsbranche entscheidet, dem bieten sich nach einer intensiven Ausbildung beste Jobperspektiven mit vielfältigen Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten. Ob im Objekt- / Personen- oder Veranstaltungsschutz, in der Sicherheitszentrale oder als Supervisor im Sicherheitsunternehmen selbst, Sicherheitsmitarbeiter sind überall gefragt und langweilig wird der Job mit Sicherheit nicht – das kann auch Katarina Müller bestätigen. Sie ist eine von derzeit 153 Auszubildenden der Securitas in Deutschland und im dritten Lehrjahr: „Mir war es wichtig, eine Ausbildung zu machen, bei der ich mich am Anfang noch nicht gleich festlegen muss, was ich später machen möchte, bei der ich Verantwortung übernehmen und mit Menschen zusammenarbeiten kann“, sagt Katarina Müller heute zu ihrer Berufswahl und ergänzt „und dann gab es da noch Kevin Costner und den Film ‚Bodyguard‘. Der Film brachte mich auf die Idee, mich in der Sicherheitsbranche nach Ausbildungsmöglichkeiten umzusehen.“

2009 begann die heute 19-Jährige ihre Ausbildung als Fachkraft für Schutz und Sicherheit bei der auf Banken, Versicherungen und Finanzdienstleister spezialisierten Securitas Financial. Ihr erster Einsatzort war ein bekanntes Frankfurter Bankenhochhaus. Hier kam sie zum ersten Mal mit sicherheitsrelevanten Tätigkeiten in Kontakt und durchlief die einzelnen Positionen am Objekt. Die Über-



wachung von Brand- und Meldeanlagen, die Alarmverfolgung sowie der routinemäßige Kontrollgang zählen ebenso zu den Aufgaben eines Sicherheitsmitarbeiters wie ein gewissenhaftes Reporting und die Durchführung von Service-Aufgaben.

„Ich habe schnell gelernt, dass es nicht nur Sicherheit ist, die ein Unternehmen seinen Kunden bietet, sondern auch der damit verbundene Service“, berichtet die gebürtige Magdeburgerin. Das freundliche ‚Guten Morgen!‘ sowie ein zuvorkommendes Auftreten werden ebenso von ei-

nem Mitarbeiter erwartet wie zeitliche Flexibilität sowie die ordnungsgemäße Durchführung der fachlichen Aufgaben.

Das nötige Wissen für die Ausübung des Berufes wird den Auszubildenden während der dreijährigen Lehrzeit im Ausbildungsbetrieb und auch schulisch im Blockunterricht vermittelt. Neben berufsbezogenen Lernfeldern, wie Recht und Psychologie, stehen bei Katarina Müller auch allgemeinbildende Fächer, wie Deutsch, Englisch und Politik, auf dem Lehrplan. Das wiederholte Wechseln der Objekte und Einsätze bietet bereits während der Ausbildung viele Einblicke in die unterschiedlichen Aufgabengebiete. „Man trägt eine hohe Verantwortung, lernt viele interessante Menschen

kennen und kann immer mal einen Blick hinter die Kulissen werfen“, resümiert Müller die Vorteile des Berufsfeldes. Im Mai schließt Katarina Müller ihre Ausbildung mit der Prüfung vor der IHK ab und freut sich auf die weitere Arbeit bei ihrem derzeitigen Arbeitgeber. Aber obwohl Kevin Costner sie damals in die Welt der Bodyguards geführt hat, sieht sie ihre Zukunft heute im Objektschutz.

Thomas Sobilo und Xenia Holler,  
Securitas Personalmanagement GmbH

*Kontakt und Informationen zu Jobs und Karriere sowie Ausbildungsmöglichkeiten: [jobs.securitas.de](http://jobs.securitas.de)*